

Resumee

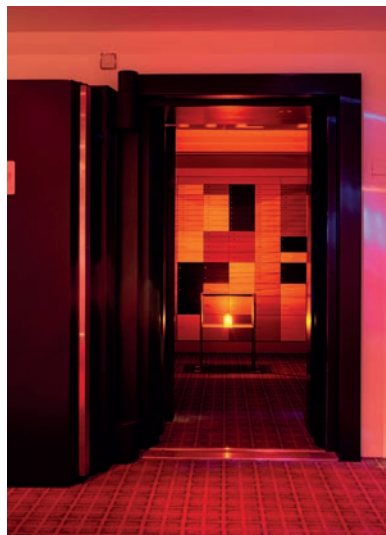
arthur#13 – «Unterwelt»

Kunstprojekt Kunsthalle[n]
Toggenburg 2019
06.-21.09.19
9620 Lichtensteig

Für das Kunstprojekt 2019 ist der Verein Kunsthalle[n] Toggenburg abgetaucht ins Verborgene und mit ihm rund 700 Besucherinnen und Besucher der Ausstellung «Unterwelt». Kellerräume im Städtchen Lichtensteig bildeten den Schauplatz für vorübergehende Kunst. 17 Künstlerinnen und Künstler bespielten die «Unterwelt», liessen Bilder über grobe Mauern tanzen und inszenierten geheime Orte.

Jeweils im Herbst zeigt die Kunsthalle[n] Toggenburg zeitgenössische Kunst an aussergewöhnlichen Orten. Ausserhalb von Ausstellungsräumen soll sich Kunst in der Auseinandersetzung mit dem Schauplatz entwickeln und im Austausch mit der Umgebung und den Menschen entstehen.

Für seine Ausstellung arthur #13 ist der Verein abgetaucht in die «Unterwelt». Kellerräume dienten als Schauplatz vorübergehender Kunst. Den geeigneten Rahmen für das Projekt bildete Lichtensteig – geprägt von seinen mittelalterlichen Gebäuden im Kern des Städtlis, den verwinkelten Gassen und schmalen Durchgängen, den geheimnisvollen Plätzen und verborgenen Nischen. 17 Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Schweiz bespielten die Keller, welche Hausbesitzerinnen und -besitzer eigens für das Projekt «Unterwelt» der Öffentlichkeit zugänglich machten.



SCHEIN
JAN KAESER [1966]
ST. GALLEN
<http://jankaeser.ch>



NIELLO 2019
STEFFENSCHÖNI
KARL STEFFEN [1953]
+ HEIDI SCHÖNI [1953]
SCHMIDSHOF
<http://hallek.org/steffenschoeni>
<http://kuenstlerarchiv.ch>



DARKNET
ROLAND RÜEGG [1964]
WATTWIL
<https://kuenstlerarchiv.ch/rolandrueegg>
<http://ohm41.ch>



ASSELN
GABRIELLE GERN [1957]
LICHTENSTEIG

14 Kellerräume gehörten zur Ausstellung, die vorwiegend in der Altstadt Lichtensteig als Kunst-Rundgang angelegt war. Pfeile weisen den Weg durch die schmalen Gassen und zeigen auf die nächste Tür, die für den Eintritt offensteht. Besucherinnen und Besucher überqueren eher zögerlich die Schwellen privater Eingänge, steigen schmale Treppen hinunter, tauchen ein in den oft feucht-modrigen Geruch dieser Unterwelten – vielleicht begleitet von einem Gefühl, das zwischen Neugierde und Beklemmung schwankt. Schliesslich ermöglicht die Ausstellung einen Blick ins Private, lässt aber gleichzeitig Ur- oder Kindheitsängste vor dunklen Räumen unter der Erde wach werden.

Das Hinuntersteigen wird belohnt mit überraschenden Installationen – seien es die grauen Asseln, versteckt in einer Kellernische, der Lichtensteiger Künstlerin Gabrielle Gern oder die Google-Earth Ausschussbilder, welche das Künstlerkollektiv «Frölicher/Bietenhader» über die Kellerwand tanzen und die Wahrnehmung der Realität in Frage stellen lässt; sei es die «Leiche im Keller», eine Videoinstallation von Renato Müller aus Wil, die eine Puppe inmitten von Plastikabfällen als Sinnbild moderner Leichen im Keller zeigt oder das «Darknet» des Wattwilers Roland Rüegg, das mit Spinnennetz und Kamera den Überwachungsstaat thematisiert.

Rund 700 Besucherinnen und Besucher tauchten während der Ausstellung vom 6.-21.09.19 in die Unterwelt ein. Wer diesen Weg nicht allein gehen wollte, hatte die Möglichkeit, sich einer moderierten Begehung, begleitet von Kunstschaffenden, anzuschliessen. Die «Unterwelt-Führungen» konnten dem Publikum nicht nur die Kunstwerke näherbringen, sondern auch verborgene Orte erschlies-



STOBETE 2037+
KOLLABORATION IN
KONZERTFORM MIT
ANDY GUHL
 SKICLUB TOGGENBURG
 [2017]
 A.K.A TILL OSTENDARP
 [1993]
 + ADI EBERHARD [1986]
 WATTWIL, BUNT
<http://soundcloud.com/skiclubtoggenburg>
http://instagram.com/skiclub_toggenburg



LEICHE IM KELLER
 RENATO MÜLLER [1959]
 WIL SG
<http://ohm41.ch>



FRAGMENTS AGAINST
REALITY
 FRÖLICHER I
 BIETENHADER [1985]
 ZÜRICH
<http://froelicherbietenhader.ch>



BELLE ET BEAU
 ELISABETH NEMBRINI
 [1960]
 BERG SG
<http://elisabethnembrini.kleio.com>
<http://kuenstlerarchiv.ch/nembrini>

sen und Aspekte des historischen Städtli beleuchten, die sonst kaum im Fokus stehen. Besucherinnen und Besucher, die mehr über Lichtensteig erfahren wollten, konnten im Rahmen der Ausstellung auch an einer Städtli-Führung teilzunehmen. Ferner prägten der Auftritt des Improvisationstheater «Im-progress», Konzerte des Skiclubs Toggenburg oder die Tanz-Performance von Nelly Bütikofer das Rahmenprogramm der erfolgreichen Ausstellung.



**EIN HÖRSPIEL FÜR
DIE TIEFGARAGE**
SONJA RÜEGG [1975]
EBNAT-KAPPEL
<http://sonjalagrande.ch>

Zusatzinfos

Kunsthalle[n] Toggenburg

Die Kunsthalle[n] Toggenburg etablierte sich in den vergangenen Jahren als Organisatorin besonderer Events mit zeitgenössischer Kunst an ungewöhnlichen und spektakulären Orten im Toggenburg. Die Idee der Verantwortlichen ist das Herumziehen. Alljährlich im Herbst realisieren sie ein grosses Kunstprojekt in wechselnder, aussergewöhnlicher Umgebung. Die Kunst verlässt die Halle, geht hinaus in die Dörfer; an Orte, wo sich Kunst in der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Schauplatz entwickelt und im Austausch mit der Umgebung und den Menschen entsteht. Die Kunst «nomadisiert».

Die Personifizierung der Kunstprojekte bildet arthur, der Kunstnomade, der im Wohnwagen von Standplatz zu Standplatz zieht. In der Vergangenheit weilte arthur auf der Wattwiler Iburg und in den fünf Wartesälen der SOB von Nesslau bis Lichtensteig – bespielte die Rittberghalle in Dietfurt und die «Alte Brauerei Burth» in Lichtensteig – zeigte aktuelles Toggenburger Kunstschaffen in der alten Sennerei in Eschen (FL) und mit «C'est la Matt» performative Kunst auf der Alp – «visierte» die zukünftige Urbanität in Wattwil, thematisierte mit Hotel arthur den Tourismus auf kunstvolle Art und brachte die ehrwürdige Mauer des Klosters St. Maria der Engel in Wattwil zum Flattern.



SCHAU NICHT ZURÜCK ORPHEUS!
ROMAN SONDEREGGER
[1979]
BUCHS AG
<http://romansonderegger.ch>



KOMMUTATOR 3
ANDY GUHL [1952]
ST. GALLEN
<http://andy.guhl.net>
www.earlightseyesounds.ch



ALLER ARTEN TRÄUME
ROSMARIE ABDERHALDEN
[1964]
EBNAT-KAPPEL
<http://ros.a-rt.ch>

Seit 2017 geht der Verein Kunsthalle[n] Toggenburg für seine Projekte Kooperationen mit verschiedensten Organisationen und Gruppierungen ein. Gemeinsam mit «Arthur Junior» präsentierte er im September 2017 das mobile Kunstprojekt «WEITER». Acht ausgewählte Künstlerinnen und Künstler aus der Schweiz und aus Frankreich setzen sich mit dem weitgefassten Begriff Mobilität auseinander. Im Rahmen des Kunstprojekts

«Alles Fassade» im September 2018 machte die Kunsthalle[n] Toggenburg in Zusammenarbeit mit dem Verein «Krinau aktiv» das idyllische Toggenburger Dorf Krinau zum Schauplatz vorübergehender Kunst. Projektionsflächen für 21 Kunstschaffende aus der ganzen Schweiz bildeten Fassaden im Dorf.

Weitere Informationen: www.kunsthallen-toggenburg.ch

Fotos: Ueli Alder, Hemberg



BÊTES

ELISABETH NEMBRINI

[1960]

BERG SG

<http://elisabethnembrini.kleio.com>

<http://kuenstlerarchiv.ch/nembrini>



MAXT

MAX GRÜTER [1955]

ZÜRICH

<http://grueter.com>

OHNE BILD

SECRET ISLAND, 2019

DANIEL GÖTTIN [1959]

BASEL

<http://danielgoettin.ch>

Secret Island spielt mit der verminderten Zugänglichkeit von bestehenden Räumen, aber auch mit den imaginierten und nicht selbst erlebten Ereignissen und Situationen.